

Abb. 3 Testeinheit, Draufsicht der Lichtquelle

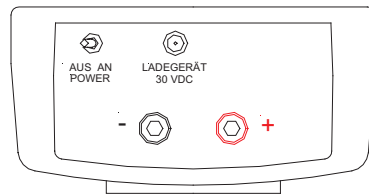


Abb. 4 Testeinheit mit entfernter Sockelblende

Mechanisch

Gehäuse: Testeinheit	ABS und Noryl
Ladegerät	94 V-O Polycarbonat
Gehäusefarben:	Schwarz
Testeinheit L Abmessungen: B T	260 mm (10,2 Zoll) 90/128 mm (3,5 Zoll/5 Zoll) 60 mm (2,4 Zoll)
Gewicht der Testeinheit:	1 kg

Elektrisch

Eingangsspannung Ladegerät:	85 VAC bis 265 VAC Bei 47 Hz bis 440 Hz
Batteriespannung Testeinheit:	24 VDC Ni-Cd
Hilfsspannung 24 VDC Ausgangsstrom Testeinheit:	0,1 A max.

Lichtquellenleistung

Leistung Lichtquelle:	20 W max.
Strahlungswinkel:	8° Kegel
Spektralempfindlichkeit: UV Sichtbr Nahes Infrarot Mittleres Infrarot	200 nm bis 4,3 µm
Testbereich:	Üblicherweise 5 m

Transportkoffer

Artikelnummer: 07705

Transportkoffer	L	375 mm (14,45 Zoll)
	H	295 mm (11,6 Zoll)
	T	75 mm (3,0 Zoll)
Farbe des Koffers:		Hellblau

Umgebungsrel

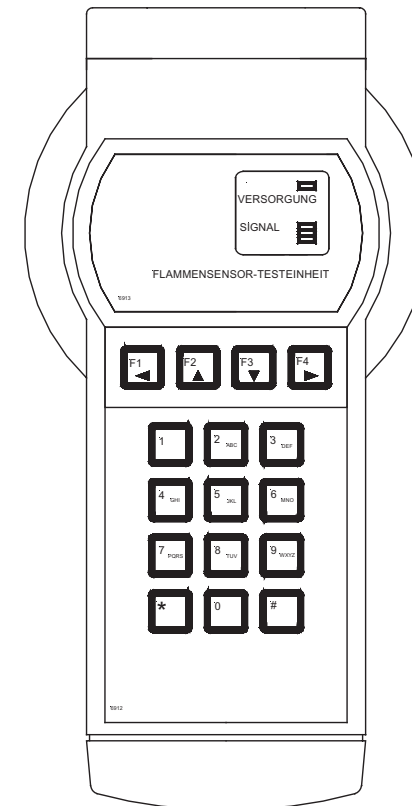
Betriebstemperatur:	-15 °C bis +50 °C
Temperatur Ladegerät:	0 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	95 % nicht kondensierend
IP-Klassifizierung:	IP54
RFI/EMV: Testeinheit	EN 61000-6-1, EN 61000-6-2, EN 61000-6-3, EN 61000-6-4, EN 50130-4, EN 55022 FCC 20780 Level B, EN 55022 Level B
Ladegerät	
Sicherheitsstandards Ladegerät:	Zugelassen gemäß ULL 1950, CSA A22.2 Nr. 234, IEC950, EN 60950, TÜV-Aktenzeichen S9954870, S9954887 und S9954856

Umweltschutz

	Rohmaterialien recyceln und nicht als Abfall entsorgen. Die Einheit, das Zubehör und die Verpackung sollten für ein umweltfreundliches Recycling sortiert werden.
Ni-Cd	Nickel-Cadmium-Batterien: Die Batterien müssen gesammelt, recycelt oder auf eine umweltfreundliche Art und Weise entsorgt werden. Defekte oder leere Batterien müssen gemäß den Richtlinien 91/157/EWG recycelt werden. Batterien, die nicht mehr für den Gebrauch geeignet sind, können zum Hersteller zurückgesandt werden.

Funktionen

- Breite Spektralleistung UV, Sichtbar, nahes Infrarot, mittleres Infrarot
- Testet viele Flammensensortypen: UV, UV/IR, UV/IR², IR³, IR², IR
- Tragbar mit wiederaufladbarer Ni-Cd-Batterie und Ladegerät
- Auswählbarer optischer Ausgangstyp
 - Konstante Beleuchtung
 - Regelmäßiges Blinken (Frequenzbereiche)
 - Unregelmäßiges Flackern (ähneln Flammen)
- Auswählbare optische Ausgangsintensität mit LED-Anzeige des Balkendiagramms
- Bereich von üblicherweise 3 Metern und mehr
- 30-Sekunden-Timeout bei jedem Test
- Hilfsspannung 24 VDC zu Testzwecken



Betriebsprinzipien

Diese Testeinheit wurde konzipiert, um ein breites Spektrum an optischen Ausgangssignalen zu erzeugen. Flammensensoren für Anwendungen zur Flammenerkennung und Flammenüberwachung können aktiviert und getestet werden.

Funktionen

Drücken Sie 1 für eine konstante Beleuchtung, 2 für regelmäßiges Blinken oder 3 für unregelmäßiges Flackern. Bei der Eingabe einer einstelligen Zahl wird die Ausgabe zu 100 % beleuchtet, wenn aktiviert. Die LEDs des Signal-Balkendiagramms zeigen den ausgewählten Signaltyp an. Um die Hauptausgangsquelle zu aktivieren, muss die Taste *gedrückt und gehalten werden. *Siehe Abb. 2*

Eigenschaften des Flammendetektors

Die meisten optischen Flammensensoren reagieren auf Ultraviolett- (UV-) und/oder Infrarot- (IR-) Strahlung, die bei einer Verbrennung von den Flammen abgegeben wird.

Viele Sensoren nutzen zudem Flammenflackertechniken, um zwischen Flammen und anderen falschen optischen Quellen zu unterscheiden.

Die Testeinheit simuliert das Signal einer flackernden Flamme durch Modulieren der Leistung einer Glühlampe. Die thermische Zeitkonstante einer Glühlampe verhindert die Erzeugung eines optimalen Flammenflackersignals. Die langsame Reaktion der Glühlampe bedeutet, dass manche Flammensensoren im Test unter Umständen mehr Zeit zur Aktivierung benötigen, als sie es bei einer echten Flamme tun würden.

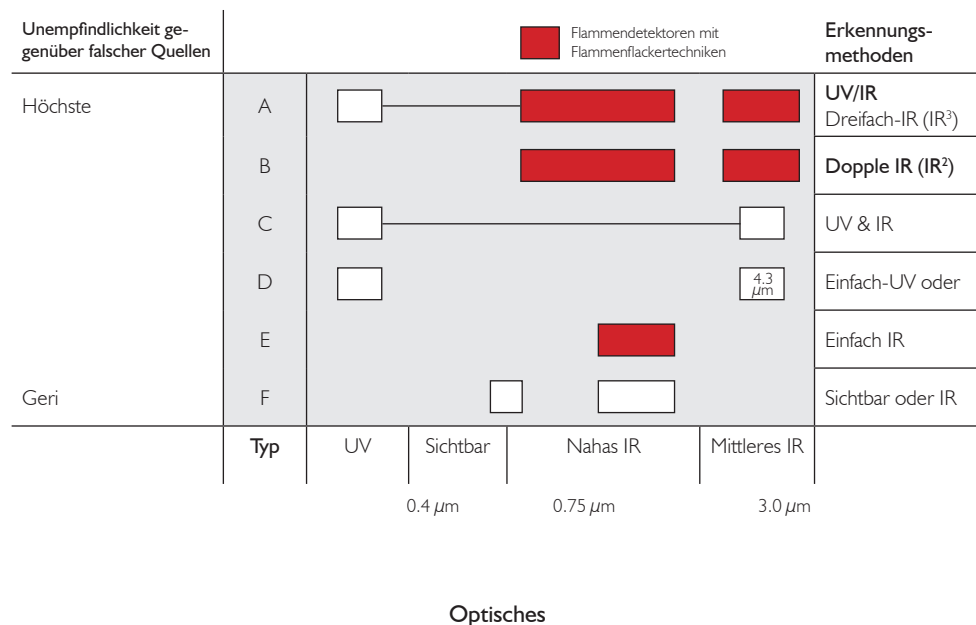


Abb. 1 Beispiele für Unempfindlichkeit gegenüber falschen Quellen
- Anwendungsbereiche Flammendetektor

Betrieb

Um die Einheit einzuschalten, entfernen Sie die Klammer am Fuß und betätigen Sie den Netzschalter.

Siehe Abb. 4

Sobald der Strom angeschaltet ist, leuchtet die grüne Versorgungs-LED, sofern die Batterie über ausreichend Strom verfügt und sie blinkt, wenn der Batteriestand niedrig ist. Die gelbe LED für das Signalkendiagramm zeigt die ausgewählte Intensität und Frequenz an.

Die Einheit ist für die Verwendung von Servicetechnikern bei der Inbetriebnahme und Routinewartung vorgesehen. Da die Testeinheit über keine (Ex-) Genehmigung für Gefahrenbereiche verfügt, ist eine Erlaubnis erforderlich, um den Detektor in solchen Bereichen zu verwenden. Der Servicetechniker sollte zudem ein tragbares Alarmsystem für brennbare Gase bei sich tragen, das anzeigt, ob der Bereich ein sicheres Testen zulässt.

Ausgangsoptionen Testeinheit	Intensität		
	25%	<F1 50% F4>	100%
	Eingabe über Tastenfeld		
Konstante Beleuchtung:	1-->2	1-->1	1
Regelmäßiges Blinken:			
Anwendungen zur Flammenüberwachung	0,5 Hz	2-->1	2
↑	1,0 Hz	2-->2-->1	2-->1-->1
▲ F2	2,0 Hz	2-->2-->2	2-->1-->2
▼ F3	4,0 Hz	2-->2-->3	2-->1-->3
	6,0 Hz	2-->2-->4	2-->1-->4
	8,0 Hz	2-->2-->5	2-->1-->5
↓	20,0 Hz	2-->2-->7	2-->1-->7
Flackernde Flamme (mit eingesetztem IR-Filter):			
Flammenerkennung			
Anwendungen (Standard bei Einschalten)	Ohne UV	-	3
	Mit UV-Pulsen	-	4
	Reserve 1	-	5
	Reserve 2	-	6

Drücken Sie *, um den Ausgang zu aktivieren.
Drücken Sie #, um die letzte Eingabe über das Tastenfeld zu löschen.

Drücken Sie ▲▼, um in der Tabelle nach oben oder unten zu scrollen.

Drücken Sie ◀▶, um die Lampenintensität einzustellen.

Abb. 2 Ausgangssignalloptionen Testeinheit